

15.10.2021

## Bauvorhaben in der Kernstadt: Richtfest und Abrissbagger

*BAD MÜNDER. Planungsbeginn vor einem Jahr, Spatenstich Mitte Juni, Richtfest am 14. Oktober: Das Tempo auf der Baustelle überrascht selbst die, die ohnehin fest an die Norddeutsche Wohnbau GmbH glauben – die künftigen Eigentümer der zehn Reihenhäuser, die das hannoversche Unternehmen in bester Lage auf einem Grundstück baut, das an die Friedrich-Ebert-Allee und die Straße Am Kurpark grenzt.*



Erster Kontakt: Wie fühlt es sich an, das eigene Haus? Hjordis Paulsen lässt sich vor der eigenen Haustür fotografieren. Fotos: Rathmann

Autor: Jens Rathmann, Redakteur

Hjordis Paulsen gehört zu den künftigen Eigentümern, die am Donnerstag dem Richtfest auf der Baustelle beiwohnten. Fast alle ihrer künftigen Nachbarn waren gekommen, um zu erleben, wie Zimmermeister Sebastian V. Schuck um Schluck aus seinem Glas nahm, es dann mit dem Richtspruch „Du Glas zerspringe nun im Grunde – geweiht sei dieser Bau zur Stunde“ im Bau zerschellen zu lassen. Mit dem Klirren war auch der Jubel der Zuschauer groß, nicht nur Hjordis Paulsen und ihr Mann lagen sich in den Armen. Für die Sylterin hat sich ohnehin mit dem Reihenhäuser viel zusammengefügt: „Wir haben im Internet nach Häusern in Bad Münden geschaut und das Exposé von Park Living gefunden. Haus Nummer sechs gefiel uns besonders gut – und als wir uns telefonisch erkundigt haben, war ausgerechnet nur noch Haus Nummer sechs frei“, berichtet sie. Dass

sie ein Projekt in attraktiver Lage entwickeln würden, wussten die Planer der Norddeutsche Wohnbau – das sich die Reihenhäuser in Kurparknähe aber derart schnell verkaufen lassen würden, überraschte selbst die Profis.

Für Hjordis Paulsen war am Donnerstag ein erstes Foto vor der künftigen Haustür Pflicht, anderen Eigentümern stellte Jonas Vogel, Projektentwickler der Norddeutsche Wohnbau GmbH und Neu-Münderaner, derweil ihr künftiges Haus bei einer Baustellenbegehung vor. Die für die meisten Eigentümer zentrale Frage hatte er zuvor bei der Begrüßung hoch oben auf dem Gerüst bereits verraten: Trotz der allgemeinen Schwierigkeiten auf dem Bausektor liegen die Arbeiten im Zeitplan. Voraussichtlicher Termin der Fertigstellung? „Wie geplant im Frühjahr.“

Vogel dankte den am Bau beteiligten Firmen und Mitarbeitern, begrüßte Gäste Anika John von der Stadtverwaltung und Vertreter der Volksbank, die das Areal lange Zeit selbst entwickeln wollte, dann an die Norddeutsche Wohnbau verkaufte. Die baut nun zehn Reihenhäuser, jedes mit rund 145 Quadratmetern Wohnfläche auf drei Etagen. Sechs Häuser sind zur Friedrich-Ebert-Allee ausgerichtet, vier in Richtung Kurpark. Dachterrasse, Gartenterrasse und je nach Lage 160 bis rund 350 Quadratmeter Garten gehören zu jedem Haus.



Zimmermeister Sebastian Vogt bei Richtspruch.

Arbeiten auch an der „Alten Gärtnerei“

Deutlich Fahrt aufgenommen hat auch das zweite große Wohnbau-Projekt in der Innenstadt, das Vorhaben „Alte Gärtnerei“. Der Standort an der Straße „Unter der Bleiche“, der in Bad Münder als Gelände der ehemaligen Gärtnerei Roske bekannt ist, soll mit sieben Doppelhäusern mit 14 Wohneinheiten bebaut werden. Von seinem ursprünglichen Plan, 19 Reihenhäuser zu errichten, hatte das hannoversche Unternehmen Dannenberg Abstand genommen, nachdem sich einige Anlieger kritisch zu der Planung geäußert hatten. „Wir werden demnächst mit dem Bau beginnen“, kündigt Bauleiter Markus Lehmann an. Je nach Witterung sollen in diesem Jahr noch die Bodenplatten gegossen werden. Hält das Wetter, könnten auch die Erdgeschosse noch in Angriff genommen werden. Im hinteren Teil des Geländes werden zunächst aber noch Archäologen tätig, um auszuschließen, dass die Bauarbeiten Bewahrenswertes vernichtet wird.





## DEIN WERKZEUG VERDIEN DAS BESTE.

Entdecken Sie EXPERT, das neue  
Hochleistungs-Zubehörsortiment  
von Bosch.

© J. C. ERHARDT GMBH

